

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
17 (1870)**

1 (4.1.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-542078](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-542078)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Er scheint wöchentlich: Dienstags. Vierteljähr. Pränumer.-Preis: 3³/₄ gr.

1870. Dienstag, 4. Januar. **N. 1.**

Mit dem 1. Januar 1870 beginnt ein neues Abonnement auf das wöchentlich einmal erscheinende Oldenburgische Gemeindeblatt. Bei Bedürfnis werden Beilagen gegeben. Der jährliche Abonnementspreis beträgt 15 gr. Zu recht zahlreichem Abonnement ladet hiermit ergebenst ein
Gerhard Stalling, Oldenburg.

Bekanntmachungen.

1) Ueber weil. Briefträgers Detmers im Stadtgebiet beim Ziegelhof minderjährige Kinder ist die Wittwe desselben als Vormünderin bestellt.

Oldenburg, den 23. December 1869. Amtsgericht, Abth. I.

2) Zum Vormund über das minderjährige Kind I. Ehe des Biletldruckergehulfen Johann Carl Louis Wübbenhorst hieselbst, ist heute der Feldwebel a. D. Christian Diedrich Auerwald hieselbst bestellt.

Oldenburg, den 30. December 1869. Amtsgericht, Abth. I.

3) Da in Beziehung auf die in hiesiger Stadt conditionirenden Schenkamsellen die Bestimmungen der Gesindeordnung nicht immer beobachtet werden, so wird hiemit darauf aufmerksam gemacht, daß Schenkamsellen zu den Dienstboten zu rechnen, demnach der Gesindeordnung vom 24. August 1853 unterworfen sind, ein inländisches (Oldenburgisches) Dienstbuch führen und zur Dienstboten-Krankenkasse contribuiren müssen.

Inländische Dienstboten erhalten ein Dienstbuch von dem Amte (Magistrate) in dessen District sie seither ihren Wohnsitz gehabt haben, ausländische Dienstboten bei dem Amte (Magistrate) ihrer Dienstherrschaft ausgefertigt.

Ausländische Dienstboten haben zur Erlangung eines Dienstbuchs einen Nachweis über ihre Befugniß sich zu vermietthen, einen Attest der Obrigkeit ihres letzten Wohnortes über ihre bisherige gute Aufführung, einen Impffchein und einen Heimathschein beizubringen.

Herrschaften, welche einen Dienstboten, ohne zuvorige Ablieferung eines gehörigen Dienstbuchs in Dienst nehmen, haben nach § 10 der Gesinde-Ordnung eine Geldbuße von 15 gr. bis 4 ^{gr} verurtheilt.

Die Polizeidiener sind beauftragt von Zeit zu Zeit die Dienstbücher der Schenkmannsellen genau nachzusehen.

Oldenburg, den 31. December 1869. Der Stadtmagistrat.
Wöbcken.

4) Zur Deckung des Fehlbetrags der hiesigen katholischen Schulkasse für 1869/70 ist eine Umlage im $3\frac{1}{2}$ monatlichen Betrage der Einkommensteuer ausgeschrieben, jedoch nur über diejenigen Schulachtsgenossen, die zur hiesigen katholischen Schulacht gehören und nicht zur Schulumlage der evangelischen Mittel- und Volksschulen der Stadt Beitrag leisten.

Das desfallsige Vertheilungs-Register liegt vom 6. bis 20. Januar k. J. in der Registratur auf dem Rathhause zur Einsicht aus, und sind etwaige Bemerkungen innerhalb dieser Zeit beim Schulvorstande einzubringen.

Oldenburg, aus dem kath. Schulvorstande 1869 December 31.

5) Das Vertheilungsregister wegen der über die hiesige katholische Kirchengemeinde für das Rechnungsjahr 1. Mai 1869/70 ausgeschriebenen Umlage der Einkommensteuer, welches durch Bekanntmachung vom 26. November d. J. vorschriftsmäßig aus-
gelegt hat, wird nunmehr, da Erinnerungen gegen dasselbe nicht eingebracht sind, für vollstreckbar erklärt. Die Umlage ist bis zum 15. Februar k. J. an den Kirchenprovisor, Zeugwärter a. D. Rafer hieselbst zu bezahlen.

Oldenburg, aus dem kath. Kirchenvorstande, 1869 December 31.

6) Gefundene Sachen: 1 Schleier, 1 Pulswärmer, 1 Perlenkette, 1 Ohrring.

Gemeinderath und Stadtrath.

Sitzung am 30. December 1869.

1. Zu der heutigen zur Einführung der neu- resp. wiedergewählten Mitglieder des Gemeinderaths und Stadtraths angelegten Versammlung waren sämmtliche seitherige Mitglieder, die austretenden, die bleibenden sowie die neu- resp. wiedergewählten eingeladen und bis auf die Herren Justizrath Strackerjan, Staatsrath Pancraz, Landmann Haake, Ministerialrath Ruhstrath, Buchhalter Wiechmann und Fabrikant Schrimper erschienen.

Nachdem der Stadtdirektor die Versammlung eröffnet, wurde von demselben eine allgemeine Uebersicht über die vorgekommenen Veränderungen in der Gemeindeverwaltung, im Gemeindehaushalt und der Thätigkeit der städtischen Behörden und der Vertretung in den Jahren 1868 und 1869 gegeben.

Der Vorsitzende verpflichtete sodann die neu eingetretenen anwesenden Mitglieder gemäß Art. 63 der Gem.-Ordnung auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten, insbesondere auf

die Befolgung der Vorschriften der Gem.-Ordnung mittelst Haude-
schlags und wurde denselben je ein Exemplar der Gem.-Ordnung,
der Statuten, des Voranschlags für 1869/70 und der Uebersicht
über die Gemeindeverhältnisse der Stadtgemeinde eingehändigt.
Die wieder erwählten Mitglieder des Stadtraths und Gemeinderaths
wurden auf ihre frühere Verpflichtung verwiesen und die
bisherigen jetzt austretenden Mitglieder unter Abstattung eines
Dankes für ihre geleisteten Dienste als Stadtrathsmitglieder entlassen.

Unter Vorsitz des Stadtdirektors wurde vom Stadtrath zur
Wahl des Vorsitzenden des Stadtraths geschritten und zwar durch
Acclamation, sowie in gleicher Weise zur Wahl des Stellvertreters
desselben, und wurde der Oberappellationsrath Becker zum Vor-
sitzenden und der Justizrath Strackerjan zum Stellvertreter desselben,
beide einstimmig gewählt.

Hierauf wurde zur Ausloosung der beiden Mitglieder des
Stadtraths geschritten, welche nicht in den Gemeinderath eintreten.
Die Loosung ergab, daß der Kaufmann Nolte und der Staatsrath
Pancraz nicht in den Gemeinderath eintreten.

Sodann wurde vom Gemeinderath der Oberappellations-
rath Becker als Vorsitzender und der Justizrath Strackerjan zum
Stellvertreter desselben einstimmig gewählt.

2. Schließlich wurde vom Stadtrath auf Antrag der Schul-
commission und des Magistrats beschlossen, zu den Reisekosten
eines Bewerbers um die ausgeschriebene Lehrerstelle für die höhere
Bürgerschule zu einer Probelection, zum Voranschlag der Casse
dieser Schule, 35 \mathfrak{R} zu bewilligen.

Feuerversicherung betr.

Im Jahre 1869 sind hier von den in hiesiger Stadt ver-
tretenen Mobiliar-Feuer-Versicherungsgesellschaften im Ganzen
Versicherungen zum Gesamtwerthe von \mathfrak{R} abgeschlossen, die
sich auf die einzelnen Gesellschaften wie folgt vertheilen:

Ordn- N ^o .	Zahl der abgeschlos- senen Ver- sicherungen.	Ver- sicherter Werth Thlr.
1. Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft	61	159805
2. Gothaer Versicherungs-Gesellschaft	49	102237
3. Erfurter Versicherungs-Gesellschaft Thuringia	7	23130
4. Dresdener Versicherungs-Gesellschaft	8	12733
5. Vaterländische Versich.-Gesellsch. in Elberfeld	8	31940
6. Magdeburger Versicherungs-Gesellschaft	11	15993

Ordn.- N ^o .		Zahl der abgeschlos- senen Ver- sicherungen.	Ver- sicherter Werth Thlr.
7.	Deutscher Phönix in Frankfurt am Main	20	51914
8.	Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.	3	4060
9.	Berlinische Feuerversicherungs Gesellschaft . .	42	75248
10.	Providentia in Frankfurt a. M.	92	85152
11.	Schlesische Feuerversich.-Gesellsch. zu Breslau .	3	1975
12.	Nachener-Münchener Versicherungs-Gesellschaft	10	11742
13.	Affecurazioni Genrali in Triest	1	1000
14.	Colonia in Cöln	26	63377
15.	Verf.-Gesellsch. der Landgemeinde Oldenburg	1	1030
16.	Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft . .	2	3750
17.	Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank	15	56869
18.	Moguntia	8	9668
19.	Preussische Versch.-Actien-Gesellsch. in Berlin	4	4460
20.	Versicherungs-Gesellschaft Adler in Berlin . .	1	20600
21.	Baseler Versicherungs-Gesellschaft	9	27540
	1869 zusammen	381	764223
	dagegen 1868	423	1050764
	1867	347	764487
	1866	242	648311
	1865	374	612715
	1864	255	547517

In vorstehender Uebersicht sind alle bei einer Gesellschaft neu eingegangene Versicherungen, auch solche, die von einer Gesellschaft zur anderen übergegangen sind, mit begriffen, bei Nachversicherungen ist nur das Hinzugekommene gezählt.

Außer vorstehenden Feuerversicherungsgesellschaften sind in hiesiger Stadt in den letzten 5 Jahren noch folgende durch Agenten vertreten gewesen:

Ultrajectum in Zeist, Rheinische Versicherungs-Gesellschaft zu Mainz, Nederlandsche Zee en Brandverzekering Compagnie in Rotterdam, Queen insurance compagnie in Liverpool, Feuerversicherungs-Anstalt der Bairischen Hypotheken- und Wechselbank in München, Feuer-Affecuranz-Verein zu Altona, Brandschaden-Versicherungs-Gesellschaft zu Zütphen, Feuer- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft Phönix zu Amsterdam, Belgischer Lloyd in Antwerpen, Phönix in Wien, Liverpool und London und Globe Versicherungsgesellschaft.

Verantwortlicher Redacteur: C. Scholz.

Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.